

Presse in die Öffentlichkeit zu tragen. Sein Ziel war die Verbreitung marxistischer Erkenntnisse in der Arbeiterbewegung und die Bildung revolutionärer proletarischer Massenparteien. »Der >Bund der Kommunisten war ... eine Gesellschaft, die die Organisation der proletarischen Partei im geheimen bewerkstellte ...« (Marx, MEW, 8, S. 461.) Seine Gründung erfolgte auf zwei Kongressen in London 1847 durch eine grundlegende Umgestaltung des 1836 gegründeten Bundes der Gerechten. Der erste Bundeskongreß (2.-9.6. 1847), auf dem F. Engels und W. Wolff die marxistischen Kräfte vertraten, beschloß die Umbenennung und die neue Bundeslösung »Proletarier aller Länder, vereinigt euch!«; er unterbreitete den Entwurf neuer Statuten und einen in wesentlichen Teilen von Engels formulierten Programmentwurf (Glaubensbekenntnis) zur Diskussion und legte die Herausgabe eines theoretischen Organs fest. Auf dem zweiten Kongreß (29. 11.-8. 12. 1847), zu dem Marx und Engels delegiert waren, setzten sich ihre theoretischen Auffassungen endgültig durch. Beide wurden mit der Ausarbeitung des —» *Manifests der Kommunistischen Partei*« beauftragt; neue Statuten des B., die auf den Grundsätzen des —* *demokratischen Zentralismus* beruhten, wurden angenommen. Nach Ausbruch der Pariser Februarrevolution 1848 übernahmen Marx und Engels unmittelbar die Führung des B. Die von ihnen verfaßten »Forderungen der Kommunistischen Partei in Deutschland« (veröffentlicht Ende März 1848) waren die politische Plattform des B. während der —» *Revolution von 1848/49 in Deutschland*. Der B. forderte u. a.: Erklärung Deutschlands zu einer einigen, unteilbaren Republik; allgemeine Volksbewaffnung; entschädigungslose Aufhebung aller Feudallasten; Umwandlung aller fürstlichen u. a.

feudalen Landgüter, aller Bergwerke, Gruben und Transportmittel in Staatseigentum; völlige Trennung von Kirche und Staat; Einrichtung von Nationalwerkstätten; Garantie der Existenz für alle Arbeiter durch den Staat; allgemeine unentgeltliche Volkserziehung. Diese Forderungen orientierten alle demokratischen Kräfte auf den gemeinsamen Kampf. Die durch die Revolution erkämpften bürgerlich-demokratischen Rechte und Freiheiten gestatteten, zur öffentlichen Tätigkeit überzugehen. Die Mitglieder des B. kämpften auf dem linken Flügel der demokratischen Bewegung für eine konsequente Vollendung der Revolution und waren zugleich bestrebt, in der politisch noch unklaren proletarischen Massenbewegung das Klassenbewußtsein zu fördern. In der »Neuen Rheinischen Zeitung«, deren Redaktion den führenden Kern des B. bildete und die faktisch die Aufgaben der Zentralbehörde wahrnahm, schuf sich der B. hierfür eine wirksame Position. Sie war die erste selbständige Zeitung der deutschen Arbeiterklasse. Nach dem Scheitern eines ersten Versuchs zur Bildung einer politischen Arbeiterorganisation im nationalen Rahmen im Frühjahr 1848 ergriffen Marx und Engels Anfang 1849, nachdem die Arbeiter in der Revolution politische Erfahrungen gesammelt hatten, erneut organisatorische Maßnahmen zur Schaffung einer breiten, öffentlichen politischen Arbeiterorganisation, die zu einer revolutionären proletarischen Partei reifen sollte. Diese Entwicklung wurde durch die Kämpfe der Reichsverfassungskampagne (Mai-Juli 1849), an der sich die Mitglieder des B. hervorragend beteiligten, abgebrochen. Nach der Niederlage der Revolution wurde (Ende Aug.-Anfang Sept. 1849) in London unter der Leitung von Marx eine neue Zentralbehörde gebildet, die die Reorganisation des